

# SCHOOL-SCOUT.DE

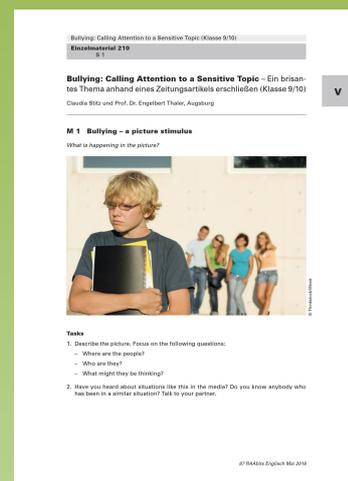
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Bullying: Calling attention to a sensitive topic*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



### **Kompetenzen**

Trainieren der Lesekompetenz durch das Lesen und Verstehen authentischer Zeitungsartikel

Erweitern und Festigen des Wortschatzes zum Thema „*Bullying*“

Schulen des Hör-Seh-Verstehens anhand eines Kurzfilms

Diskutieren des Themas „Rechtliche Konsequenzen von Mobbing“ in einem Rollenspiel

### **Niveau**

Klasse 9 (G8) bzw. Klasse 10 (G9)

### **Dauer**

2–6 Unterrichtsstunden (je nach Auswahl des Materials)

### **Einbettung**

Die Einheit kann unabhängig vom Lehrwerk eingesetzt werden. Inhaltlich bietet sich in Klasse 9 eine Anknüpfung an das Thema „*Teen world – teens in trouble*“ an. In der Einführungsphase ist eine Anbindung an die Bereiche „*Growing up*“ oder „*Make a difference*“ möglich.

## **Hinweise**

Was veranlasste die 12-jährige Rebecca Ann Sedwick dazu, sich in den Tod zu stürzen? Die Antwort lautet: Mobbing – ein soziales Problem, das vor allem an Schulen allgegenwärtig ist und oft schwerwiegende Konsequenzen hat. Angefangen bei Schlaf-, Ess- und Verhaltensstörungen, reichen die psychischen Folgen bei Betroffenen bis hin zu Suizidgedanken. Obwohl dem Thema „Mobbing“ von Gesellschaft und Medien schon weitaus mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird als noch vor einigen Jahren, fehlt es an vielen Stellen noch immer an einer weitreichenden Aufklärung. In der vorliegenden Unterrichtsreihe trainieren Ihre Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> ihre Lesekompetenz, ihr Hör-Seh-Verstehen und ihre kommunikative Kompetenz anhand unterschiedlicher Materialtypen. Ganz nebenbei werden sie für das brisante Thema „Mobbing“ und dessen unterschiedliche Ausprägungen und Folgen sensibilisiert.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### *Zum Einsatz der Materialien*

**M 1** dient als thematischer **Einstieg**. Das **Bild** zeigt einen verzweifelt wirkenden Jungen. Etwas verschwommen im Hintergrund sieht man vier weitere Teenager, die lachend und tuschelnd mit dem Finger auf ihn zeigen. Die Schüler **beschreiben** das Bild im Plenum (**task 1**). Im Partnergespräch unterhalten sie sich über Mobbing-Fälle, die sie aus den Medien oder ihrem eigenen Umfeld kennen (**task 2**). Der Einstiegsimpuls fördert die mündliche Beteiligung der Lernenden und weckt ihr Interesse an dem sensiblen Thema „Mobbing“.

Die Schüler **lesen** arbeitsteilig in Partnerarbeit einen der beiden **Onlineartikel (M 2, task 1)**. In beiden Artikeln geht es um den Suizid einer Jugendlichen, die sich infolge von Mobbing das Leben genommen hat. Während des Lesens **unterstreichen** die Lernenden die wichtigsten **Informationen** und halten den **Inhalt** des Artikels in Stichpunkten fest (**task 2**). Abschließend fassen die Schüler für ihren Partner den Inhalt

ihres Textes mündlich auf Deutsch zusammen (**task 3**). Das zeigt nicht nur, dass sie den Inhalt verstanden haben, sondern schult zusätzlich ihre **Mediationskompetenz**.

**Differenzierung:** Je nach Lernstand der Klasse kann die Lehrkraft den Schülern die **thematische Wortschatzliste (M 8)** nach der Einstiegsstunde, vor der Diskussion (M 5) oder zum Wiederholen und Festigen des Vokabulars am Ende der Kurzeinheit austeilen.

Über die unterschiedlichen **types of bullying**, die zum Teil auch in den beiden Onlineartikeln vorkommen, werden sich die Schüler in **M 3** bewusst. Die Lehrkraft fragt sie zunächst, welche Arten von Mobbing sie kennen. Dann füllt sie gemeinsam mit den Lernenden im Plenum die **Tabelle** aus, die sie als Folie oder über den Beamer zeigt. Auch wenn die Tabelle recht schematisch wirkt und realiter meist Mischformen von Mobbing auftreten, dient sie zur analytischen Differenzierung zwischen den unterschiedlichen Formen und stellt einen klaren Rahmen für die unterrichtspraktische Arbeit dar.

Im Anschluss zeigt die Lehrkraft den Schülern das circa **elfminütige YouTube-Video „Hey“ (M 4)**. In dem **Kurzfilm** wird der Schulalltag eines Jungen gezeigt, der von seinen Mitschülern auf unterschiedliche Weise gemobbt wird. Die Lernenden identifizieren in Einzelarbeit die verschiedenen Mobbing-Arten aus M 3, die in dem Video dargestellt werden und beschreiben die Situationen (**task 1**). Die Lehrkraft zeigt den Kurzfilm zweimal. Die Ergebnisse werden gemeinsam im Plenum besprochen. Abschließend sammeln die Lernenden zu zweit mögliche **Folgen** von **Mobbing**. Dabei beziehen sie sich auf die beiden Onlineartikel (M 2) und den Kurzfilm (**task 2**).

**Hinweis:** Damit die Zeitangabe beim Abspielen des YouTube-Videos angezeigt wird und die Lernenden die Zeit notieren können, müssen Sie den Cursor der Maus exakt auf der Zeitleiste platzieren.

In **M 5** diskutieren die Schüler mithilfe von **Rollenkarten** und auf der Grundlage der von ihnen gelesenen Onlineartikel und des YouTube-Videos in einer fiktiven Talkshow über das Thema *„Bullying – should it hold legal consequences?“*. Zusätzliche Fakten für die Argumente ihrer Rollen finden die Lernenden auf den vorgegebenen **Internetseiten**. Die Dreiergruppen bereiten ihre Rolle vor und bestimmen ein Mitglied, das stellvertretend an der Diskussion im Plenum teilnimmt. Während der Diskussion notieren sich die zuschauenden Schüler die vorgetragenen Argumente, die im Plenum besprochen werden.

**Differenzierung:** Ein Arbeitsblatt mit Wortschatzhilfe **„Helpful phrases for discussions“** sollte von lernschwächeren Schülern während der Erarbeitungsphase als Hilfsmittel verwendet werden. Sie finden das Material auf der beiliegenden **CD 19**.



In **M 6** überlegen die Lernenden in Partnerarbeit, welche **Präventionsmaßnahmen** gegen Mobbing ergriffen werden können (**task 1**). Diese Maßnahmen halten sie schriftlich fest (**task 2**). Die Ergebnisse tauschen sie mit einem weiteren Schülerpaar aus und ergänzen ihre Notizen (**task 3**). Die Aufgabe dient der Hinführung und Vorbereitung einer eigenen Anti-Mobbing-Kampagne (M 7).

**Alternative:** M 6 kann statt in Partnerarbeit auch gemeinsam im Plenum bearbeitet werden. Diese Variante bietet sich vor allem an, wenn weniger Zeit zur Verfügung steht.

Abschließend entwerfen die Schüler in **M 7** eine **eigene anti-bullying-Kampagne** und führen diese idealerweise durch. Im Sinne von *scaffolding* sind einige Kampagnen-Vorschläge und hilfreiche Tipps zur Durchführung aufgelistet.

**Tipp:** Sollten Ihre Schüler sich entschließen, einen Spot gegen Mobbing zu drehen, finden Sie auf der beiliegenden CD 19 das hilfreiche Arbeitsblatt **„How to shoot a spot“**.



### **Erwartungshorizont (M 1)**

1. Description of the picture: In the picture, you can see five teenagers. The boy in the foreground looks upset. In the background, there are one other boy and three girls leaning against a wall. They are pointing and laughing at the boy in the foreground. He is holding a writing pad and folders. The building in the background looks like it could be a public building. The picture was probably taken at a school and the teenagers are schoolmates. The teenagers in the background may have made fun of the boy thinking that he is not as cool/fashionable/brave/witty/smart as them. This is why he is upset. He might be thinking that he does not have any friends and pondering why his schoolmates do not like him.

### **Erwartungshorizont (M 2)**

#### **Text A**

2. Most important information from the text: A girl named Rebecca jumped off a tower; deadly cyberbullying case; bullying started over a boyfriend issue; Rebecca was terrorised by the other girls; case shows how young people use the Internet to bully others; Rebecca was hospitalised once before after cutting herself; Rebecca started at a new school → bullying continued online; she kept it a secret; only told a friend about contemplating suicide but he didn't tell anyone; there are bullying laws but school is responsible for punishment; a dozen suicides in the U.S. since October 2010 with connections to cyberbullying.
3. Example of an oral mediation of the text: *In dem Artikel geht es um ein Mädchen, das von ihren Mitschülerinnen gemobbt wurde und deswegen Suizid beging. Angefangen hatte alles mit einem Streit um einen Jungen. Rebecca wurde von anderen Mädchen terrorisiert und hatte deswegen begonnen, sich zu ritzen. Nachdem sie ihrer Mutter von dem Mobbing erzählte, wurde sie eine Zeit lang zu Hause unterrichtet und wechselte schließlich die Schule. Online wurde sie jedoch weiter gemobbt. Dieses Mal erzählte sie ihrer Mutter nichts. Irgendwann wurde die Situation für sie so schlimm, dass sie Suizid beging.*

#### **Text B**

2. Most important information from the text: Amanda posted a YouTube video about her being bullied; soon after she killed herself; Amanda had used a web chat to meet new people; she showed her chest to a man online; the man sent the picture to everyone; Amanda moved and started using drugs; the man used the picture as his Facebook profile picture → Amanda lost all of her friends; she hooked up with a boy who was taken and got beaten up by his girlfriend; she tried to kill herself afterwards; people still made fun of her; she moved again; bullying continued on Facebook; Amanda killed herself.
3. Example of an oral mediation of the text: *In dem Artikel geht es um Amanda Todd, ein Mädchen, das gemobbt wurde. Kurz vor ihrem Suizid hatte sie ein Video mit ihrer Geschichte auf YouTube gepostet. Sie beginnt damit, dass sie in einem Chatroom neue Freunde finden wollte. Sie wurde aufgefordert, online ihre Brüste zu zeigen. Schließlich gab sie der Bitte nach. Danach wurde ihr von einem Mann auf Facebook gedroht, er würde das Bild weiterleiten. Das tat er dann auch. Nach dem Vorfall zog Amanda um und fing an, Drogen zu nehmen. Der Erpresser verwendete das Bild ihrer Brüste als Profilbild auf Facebook. Dadurch verlor sie ihre neuen Freunde und fing an, sich zu ritzen. Verschlimmert wurde die Situation dadurch, dass Amanda etwas mit einem Jungen an ihrer Schule anfang, der in einer Beziehung war. Seine Freundin bekam das mit, und Amanda wurde attackiert. Weil sie mit der Situation nicht mehr zurechtkam, trank sie nach der Attacke Bleichmittel und kam ins Krankenhaus. Danach zog Amanda wieder um, aber das Mobbing über Facebook nahm kein Ende. Schließlich nahm sie sich das Leben.*

**Erwartungshorizont (M 3)**

<b>Physical bullying</b>	<b>Verbal bullying</b>	<b>Emotional/relational bullying</b>	<b>Cyberbullying</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>What does the bully do?</u> The bully uses physical force.</li> <li>• <u>What is the goal of the bully?</u> S/he wants to gain power and control over their targets.</li> <li>• <u>What are examples of physical bullying?</u> Kicking, hitting, punching, slapping, shoving, pinching, pushing, damaging property</li> <li>• <u>What are the characteristics of the typical bully/victim?</u> Bully: usually larger and stronger Victim: often smaller and weaker</li> <li>• <u>How can this type of bullying be detected?</u> Rather obvious form of bullying → easy to identify</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>What does the bully do?</u> The bully uses words to hurt others.</li> <li>• <u>What is the goal of the bully?</u> S/he wants to belittle and hurt another person (bullies do this mostly to increase their social standing and/or to feel better about themselves).</li> <li>• <u>What are examples of verbal bullying?</u> Insults, mean statements, name calling, teasing, intimidation</li> <li>• <u>What are the characteristics of the typical bully/victim?</u> Bully: usually has low self-esteem Victim: usually people who are different from the bully (lifestyle, intellect, skin colour, ethnicity)</li> <li>• <u>How can this type of bullying be detected?</u> Often very difficult to identify (attacks often take place when nobody is around)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>What does the bully do?</u> The bully socially manipulates others, e.g. by emotionally hurting them and sabotaging their social standing.</li> <li>• <u>What is the goal of the bully?</u> S/he wants to increase their own social standing by ruining the social standing of others.</li> <li>• <u>What are examples of emotional/relational bullying?</u> Exclude others from a group/activities, spread rumours, tell secrets, refuse to talk to someone</li> <li>• <u>What are the characteristics of the typical bully/victim?</u> There is no specific type of bully or victim, but girls appear to use this type of bullying more often than boys.</li> <li>• <u>How can this type of bullying be detected?</u> Very sneaky type of bullying → difficult to detect</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>What does the bully do?</u> The bully uses technology (e.g. the Internet, a cell phone) to bully others.</li> <li>• <u>What is the goal of the bully?</u> S/he wants to gain power/control over others, ruin their social standing, belittle others</li> <li>• <u>What are examples of cyberbullying?</u> Harass, threaten and/or embarrass another person via the Internet, texting, posting hurtful images, making online threats, sending hurtful messages</li> <li>• <u>What are the characteristics of the typical bully/victim?</u> Anyone can be a bully and/or a victim on the Internet.</li> <li>• <u>How can this type of bullying be detected?</u> Very difficult to detect</li> </ul>

**V**

**Erwartungshorizont (M 4)**

1.

a) Minute: 1:38

Type of bullying: Physical

Description of the situation: A boy makes the victim trip over his leg. The victim falls to the ground.

b) Minute: 1:40

Type of Bullying: Emotional/relational

Description of the situation: Other students who have witnessed the incident just watch him lie there. They laugh at him and no one helps him to get up.

c) Minute: 2:29

Type of Bullying: Emotional/relational

Description of the situation: People throw paper balls at the victim. It may not be the clearest case of emotional bullying but these types of actions certainly aim at hurting the victim emotionally as paper balls cannot really physically harm the boy.

d) Minute: 3:00

Type of Bullying: Verbal

Description of the situation: One of the paper balls that hit the victim contains a note that says "Loser!"

e) Minute: 4:36 f.

Type of Bullying: Emotional/relational

Description of the situation: The victim sits all by himself. No one includes him in the social activities during lunch time.

f) Minute: 4:55

Type of Bullying: Emotional/relational

Description of the situation: Someone throws French fries at him. Again, it may not be the clearest case of emotional bullying but this certainly hurts his feelings.

g) Minute: 7:40 f.

Type of Bullying: Verbal, emotional/relational, cyber

Description of the situation: The victim dials the number the girl gave him. Someone picks up and mocks him ("Did you actually think that she wants to talk to you?", Min. 7:52 f.).

h) Minute: 8:37

Type of Bullying: Cyber

Description of the situation: The victim posted something on Facebook. Someone responded and wrote: "No one cares ... Kill yourself. Lol"

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Bullying: Calling attention to a sensitive topic*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

